

GEMEINDEBRIEF

Winter 2016



Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Harsewinkel



Unsere Themen: Chorjubiläum / neuer Kindergarten / Pilgertour

Aus dem Inhalt

Vorwort.....	3
Weite wirkt nach – auch auf dem Gemeindefest	6
70 Jahre Kirchenchor: Von der Fleischergabel zum E-Piano	8
Kindergarten am Trockendock.....	10
Wellnesswochenende auf Juist	13
Berichte aus der Villa	14
Berichte aus dem Trockendock	16
Das JuGo-Team – ein erster Rückblick	17
Aus der Ökumene: Pilgertour.....	18
Aus der Ökumene: Pilgern gestern und heute.....	20
Aus der Ökumene: Stadtadventskalender 2016	21
Aus der Ökumene: Sternsingeraktion 2017 in Marienfeld	22
Christuskirche kreativ.....	23
Aus dem Tagebuch eines Weihnachtsengels.....	24
Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel	25
Besondere Gottesdienste und weitere wichtige Termine	26
Veranstaltungskalender	28
Aus der Gemeinde	32
Widerspruchsrecht	32
Telefonverzeichnis	33

GEMEINDEBRIEF-Herausgeber

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel
Clarholzer Str. 25, 33428 Harsewinkel
Telefon 05247/2130 * Fax 05247/10838
E-Mail: gemeindeamt@kirche-hsw.de
Homepage: www.kirche-hsw.de

Verantwortlich:
Pfarrer Martin Liebschwager
Redaktion / Layout:
Familie Brune
Email: katjabrune@web.de
Tel.: 05247/984130

Auflage: 2500 Stück
November 2016

Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen

Titelseite: Brunes Familienkrippe

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich habe das Gefühl, das Jahr ist sehr schnell vergangen. Im Februar war die Wahl des Presbyteriums, in das drei neue Mitglieder berufen wurden, drei Monate später das "Weite-wirkt-Festival" im Gerry Weber Stadion, die beiden Sommerfreizeiten für die Jüngeren und die Konfirmanden, das Gemeindefest, um nur einige Höhepunkte zu nennen das ganze Jahr über Gespräche und Planungen des neuen Kindergartens in Marienfeld, verbunden mit den Umbauarbeiten des Trockendocks. Dazu die Planungen für das große Reformationsjubiläum, das bei uns mit seinem Höhepunkt im 5. Ökumenischen Stadtkirchentag gefeiert wird.

Nun sind es nur noch wenige Wochen bis zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel. Ja, das Jahr ist schnell vergangen, und ich möchte gerne den Blick schon einmal über die Feiertage hinaus ins neue Jahr werfen:

500 Jahre Reformation!

Schon beim "Weite-wirkt-Festival" ist mir noch einmal so richtig bewusst geworden, wie sich aus der kleinen Keimzelle Wittenberg ein weltweites Netzwerk evangelischer Kirchen entwickelt hat. Ganz offensichtlich hat Martin Luthers Leben und sein theologisches Wirken tiefe Spuren bis in unsere Gegen-



Martin Liebschwager wundert sich, wie schnell das Jahr vergangen ist
Foto: Ströker

wart hinterlassen. "Endlich FREI"! Unter dieses Motto hat die Evangelische von Westfalen das Jubiläumsjahr gestellt. Das Motto nimmt zum einen Bezug auf eine von Luthers zentralen Schriften: "Von der Freiheit eines Christenmenschen", lehnt sich gleichzeitig aber auch an das Wort des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief an: "Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!" (Galater 5,1-6)

Kirche als Ort der Freiheit, das ist für mich das größte Geschenk der Reformation. Darin spiegeln sich aber auch das Leben und die Botschaft Jesu wider. Sein ganzes Leben hat Jesus Menschen gewidmet, die in inneren oder äußeren Gefangenschaften lebten, gezeichnet durch Krankheit und Isolation, belastet durch Ausgrenzung und Tod, getrieben von der Sehnsucht nach erfülltem Leben. Die Jahreslosung für das vor uns liegende neue Jahr beschreibt das mit Worten aus dem Alten Testament:



Gott spricht: Ich
schenke euch ein
neues Herz und
lege einen neuen
Geist in euch.

Ezechiel 36,26

Diese Verheißung Gottes erfüllt sich zu Weihnachten, indem derjenige, der das gelebt hat, Jesus, als Mensch geboren wird und damit als Fleisch gewordene Erfüllung dieser Verheißung ein Leben lang so uns Menschen die Liebe Gottes entgegen gelebt hat. Das bevorstehende Weihnachtsfest ist der Beginn einer einzigartigen Liebesgeschichte Gottes mit uns. Sie nimmt dort ihren Anfang, spiegelt sich in allen Kirchen und vielen Religionen wider und nimmt im Reformationsjubiläum - hoffentlich - noch einmal neue Fahrt auf.

In der Gewissheit, dass Gott uns Freiheit schenkt, die Freiheit, so sein zu dürfen, wie wir sind, um uns zu dem zu entwickeln, was wir sein sollen, möchte ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, ein gesegnetes neues Jahr wünschen, in dem die Erinnerung an das Jahr 1517 uns "ein neues Herz und einen neuen Geist" geben möge.

Ihr

Martin Liebschwager

Vorwort

Vielleicht wundern Sie sich jetzt...,

... dass zum ersten Mal in der Geschichte unseres Gemeindebriefs das Vorwort keine Unterschrift dessen trägt, der das Vorwort geschrieben hat. Dies hat einen sehr aktuellen Grund. Unser Gemeindebrief wird auf der Homepage unserer Kirchengemeinde online veröffentlicht, d.h. die ganze Welt kann unseren Gemeindebrief lesen. Das ist gut. Leider lesen ihn nicht nur Menschen, die am Inhalt interessiert sind, sondern auch Menschen mit krimineller Energie. Und diese Menschen haben im zurück liegenden Jahr dreimal zwei Dinge zusammen gebracht: meine Unterschrift im Vorwort des Gemeindebriefs und die Angaben unseres Spendenkontos, bzw. des Weltladenkontos im Gemeindebrief. Es hat innerhalb kurzer Zeit drei Versuche gegeben, mit Hilfe mei-

ner Unterschrift im Gemeindebrief und den Informationen über unsere Konten, aus dem Ausland nicht unerhebliche Geldsummen von der Sparkasse und der Volksbank in verschiedene europäische Länder zu transferieren. Nur dank der Aufmerksamkeit der Sicherheitssysteme der Sparkasse und der Volksbank konnten diese Überweisungen verhindert werden.

Wir alle finden es wichtig, dass unser Gemeindebrief auch über das Internet allen Menschen zugänglich ist.

Aber damit kein Schindluder mit den Informationen getrieben werden kann, werden wir ab sofort auf die handschriftliche Unterschrift im Vorwort verzichten.

Martin Liebschwager

**Spendenkonto der ev.-luth.
Kirchengemeinde Harsewinkel
allgemeine Spenden**
Sparkasse Gütersloh
IBAN:
DE78 4785 0065 0025 0289 96

Stiftung Ölzweig
Volksbank im Ostmünsterland
IBAN:
DE34 4786 1317 0018 6335 11

**Spendenkonto des
Weltladens Harsewinkel e.V.**
Volksbank im Ostmünsterland
IBAN:
DE76 4786 1317 0017 4123 01

Weite wirkt nach – auch auf dem Gemeindefest

Martin Liebschwager

Ich muss zu meiner Schande gestehen - niemand von uns hat es wirklich gewusst. Erst ein Blick in die Zeitung am Montagmorgen ließ uns erkennen, dass unser Gemeindefest ein kleines Jubiläum gefeiert hat - das 40jährige. Begonnen hatte alles vor 40 Jahren mit der Idee von Pfarrer Könitz, dass eine Gemeinde auch ein Fest benötigt, um ein Gefühl der Gemeinschaft zu erzeugen. Damals, noch im Saal Poppenborg, begann die Geschichte unserer Gemeindefeste. Was damals ganz zaghaft begann, hat sich im Laufe der 40 Jahre zu einer wirklich großen Veranstaltung entwickelt, bei der unsere Gemeinde die ganze Vielfalt gemeindlichen Lebens abbildet.

Und so haben sich auch in diesem Jahr viele Gruppen, der Gemeindebeirat und das Planungsteam Gedanken gemacht, wie es denn gefeiert und gestaltet werden könnte. Um eines brauchten wir uns im Vorfeld keine Gedanken zu machen: um das Wetter. Denn es gibt ja inzwischen in Harsewinkel den Begriff des "Gemeindefestwetters". Mag es vorher regnen, mag es nachher regnen, zum Gemeindefest scheint (fast) immer die Sonne. Natürlich auch dieses Mal. Bei herrlichem Sonnenschein trafen wir uns - erst ein wenig spärlich - aber dann doch mit guten Besucherzahlen.

In Anlehnung an das Weite-Wirkt-Festival im Mai in Halle wählten wir das Motto: "Weite-wirkt-nach". Ein

Jahr vor dem großen Reformationsjubiläum wollten auch wir zeigen, wie die Weite des evangelischen Glaubens in unserer Gemeinde weiter gewirkt hat.

Und so begannen wir - wie schon in den vergangenen Jahren - am Freitagabend mit unserer Filmnacht im Veranstaltungszelt. "Zoomania" für die jungen BesucherInnen und später dann "Kiss the Cook" bildeten einen schönen Auftakt. Und natürlich gab es - wie im richtigen Kino - frisches Popcorn, vom Helferkreis zubereitet.

Am Samstag ging es fröhlich weiter, wie immer am Anfang mit einem Gottesdienst, gefolgt von einem abwechslungsreichen Programm. Ich will jetzt hier gar nicht alles aufzählen, aber die Jugendhäuser "die Villa" und "Trockendock" waren vertreten und einige Krabbelgruppen, die u.a. auch die Cafeteria betreuten mit gespendeten Kuchen des Abendkreises, des Presbyteriums und weiteren engagierten Gemeindegliedern.



Die Kinderkirche bastelte nützliche Dinge aus Tetra Paks
Fotos: Hanisch

Weite wirkt nach – auch auf dem Gemeindefest

Martin Liebschwager

Neben den Angeboten für Kinder und Jugendliche hatten wir die Aktionskünstlerin Silvia Licht verpflichtet, die viele Kinder für ihren Mitmachzirkus begeistern konnte.



Silvia Licht beim Kinderzirkus

Das kulinarische Angebot war vielfältig; erfreulicherweise hatten wir auch einen syrischen Koch aus dem Kreis der Flüchtlinge in Harsewinkel am Start. Sein Essen war genauso lecker wie das der aramäischen Gemeinde direkt nebenan. Das Team der Jugendgottesdienste erfreute die BesucherInnen mit Pizzabrotten.



Lecker waren wieder die Spieße der aramäischen Gemeinde

Eine Neuheit fand am Abend im Zelt statt: zum ersten Mal hatten wir eine Band zweimal hintereinander zu Gast, die Rentnerband "Never too late" aus Bremen, die auch diesmal wieder mit ihren Songs der 60er und 70er Jahre begeisterte.

Der Sonntag begann wie immer mit dem großen Familiengottesdienst, der mit dem ökumenischen Segen der Brandprozession endete. Danach ging es weiter mit der "Resteverwertung", wie wir es etwas despektierlich nennen. Noch einmal spielte die Bremer Band, die Ess- und Getränkestände wurden wieder geöffnet, der Weltladen präsentierte sein Angebot und auch das Spielmobil bot vielfältige Spielmöglichkeiten für die Jüngeren.



Janine Girard (Leiterin "Die Villa") und Sven Jacobsen (neuer Leiter "Trockendock")

Am Ende waren alle Beteiligten erschöpft, aber glücklich. Ein besonderer Dank gebührt den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die sehr hilfreich beim Auf- und Abbau waren.



Bei der Einweihung der Martin-Luther-Kirche am 4. Juli 1954 gab der Kirchenchor eine Kostprobe seines Könnens
Foto: Archiv

Am 25. April 1946 kamen die ersten schlesischen Flüchtlingsfamilien nach Harsewinkel und Marienfeld. Im August desselben Jahres trafen sich unter der Leitung von Frau Schilasky zunächst nur einige Frauen in einer Holzbaracke im Hof des früheren Lokals Brentrup, um einstimmig ihre schlesischen Heimatlieder zu singen. Um in Gottesdiensten singen zu können, reichten diese Lieder nicht mehr; Noten konnten aus Geldmangel nicht angeschafft werden. So lieh man sich Notenbücher aus Gütersloh und Brockhagen und schrieb die Noten auf selbstgezogenen Notenlinien ab.

Eine fehlende Stimmgabel wurde durch eine große Fleischergabel ersetzt, die Frau Schilasky von einem Koch geschenkt bekam. Diese Gabel stimmte zufällig genau den Ton „A“ an.

So steht es in der Kirchenchronik. Frau Schilaskys Sohn hat mittlerweile richtig gestellt, dass seine Mutter bei den Engländern in der Küche gearbeitet hat und die Gabel dort schlicht und einfach geklaut hat.

Im Lauf der Jahre wurde dieser „Singkreis“ immer größer. Zunächst sang man einstimmig, dann 2-stimmig, dann kamen die ersten Männer dazu, also wurde irgendwann auch 3- und 4-stimmig gesungen. Der Singkreis begleitete an Feiertagen den Gottesdienst und auch Beerdigungen und nannte sich ab jetzt „Kirchenchor“.

Zum Richtfest der Martin-Luther-Kirche sang der Chor unter freiem Himmel vom Dachboden der Kirche. Er gestaltete zusammen mit dem Posaunenchor den Festgottesdienst zur Einweihung der Kirche am 04. Juli 1954.

70 Jahre Kirchenchor: Von der Fleischergabel zum E-Piano

Friedel Deuter

Am 09.01.1984 wurde auf Vorschlag von Chorleiter Peter Keijzers – hauptsächlich zu seiner Entlastung – ein Vorstand gewählt, der sich um organisatorische Dinge kümmert und die Verbindung zur Kirchenleitung hält.

Der Chor hat in diesen gut 70 Jahren seines Bestehens an unzähligen Gottesdiensten, an Hochzeiten, Kindtaufen, Konfirmationen, Trauerfeiern, runden Geburtstagen und Gemeindefesten teilgenommen.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Regelmäßig unternahmen und unternehmen wir seit 1984 Fahrradtouren rund um Harsewinkel und Marienfeld und führen fast in jedem Jahr ein Intensiv-Probenwochenende in der näheren Umgebung durch.

Zurzeit singen 22 Männer und Frauen im Alter von 17 bis 79 Jahren unter der Leitung von Thomas Albrecht im Kirchenchor. Er hat den Chor im Januar 2014 übernommen und begleitet ihn meistens am E-Piano.

Wir wünschen uns – wie alle Chöre – Verstärkung in allen Stimmlagen. Besonders natürlich in den traditionell „unterbesetzten“ Männerstimmen. Auch und gerade jüngere Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Wir proben montags von 20.00 – 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Villebrink.

Anlässlich des Jubiläums feiern wir am Sonntag, 27.11. um 10 Uhr einen Gottesdienst mit anschließender Matinee.



Endlich – der neue Kindergarten am Trockendock hat seine Türen geöffnet

Wer sich seit dem 2. November auf der Bussemasstraße aufhält, wird zwei Dinge im Bereich des Jugendhauses „Trockendock“ wahrnehmen: 1. eine große Baustelle; 2. fröhliches Kinderlachen.

Hinter beiden Erlebnissen steckt dieselbe Geschichte, die schon im Jahr 2015 entstand, als die Stadt Harsewinkel einen Fehlbedarf an Kindergartenplätzen im Ortsteil Marienfeld feststellte. Bei der Suche nach einem geeigneten Standort fiel die Wahl schnell auf das „Trockendock“. Es wäre doch eine gute und praktische Idee, wenn man einen neuen Kindergarten an das alte „Trockendock“ anbauen könnte.

Nach längeren z.T. kontroversen internen Überlegungen und Gesprächen (schließlich musste dadurch die Fläche des Jugendhauses nicht unerheblich verkleinert werden) erklärten wir uns bereit, diesen Plan mitzutragen und die Trägerschaft für den neuen Kindergarten zu übernehmen. Gleichzeitig sollte auch das „Trockendock“ eine Runderneuerung erhalten, es war schließlich auch ganz schön in die Jahre gekommen. Sven Jacobsen, der neue Leiter unserer Jugendeinrichtung, zog auf den Klosterhof, auf dem ihm dankenswerter Weise die katholische Pfarrgemeinde Teile des Pfarrheims für seine Arbeit zur Verfügung stellte. Nun konnten die Um- und Neubaumaßnahmen beginnen, die zunächst zum 1.9. abgeschlossen sein sollten.



Die ersten Kinder und ihre Mütter weihen am 2.11. den neuen Kindergarten ein

Fotos: Brune



Friederike Wolf (Mitte) freut sich auf die Arbeit in „ihrem“ Kindergarten

Gleichzeitig begann in der evangelischen Kirchengemeinde das Anmeldeverfahren und die Suche nach geeigneten Mitarbeiterinnen und einer kompetenten Leitung.

Schon bald war klar, dass der angedachte Starttermin zu früh angesetzt war. Es sollte dann aber der 1. Oktober, später dann der 1. November sein, an dem die KiTa eröffnet werden sollte. Schön wäre es gewesen, wenn auch das „Trockendock“ bis dahin neu gestaltet hätte sein können, aber das wird nun doch ein wenig länger dauern. Vermutlich Anfang des nächsten Jahres wird das Team des Jugendhauses wieder am alten Standort seine Arbeit aufnehmen können.

Unterdessen besuchen die ersten Kinder die neue KiTa (einen Namen haben wir noch nicht gefunden, deshalb sprechen wir im Moment noch vom „Kindergarten am Trockendock“).

Zurzeit arbeiten drei Mitarbeiterinnen im „Kindergarten am Trockendock“: Als Leiterin konnten wir Frau Friederike Wolf gewinnen, die schon 8 Jahre lang als Gruppenleiterin im Kindergarten „Paulskamp“ in Halle tätig war, als 2. pädagogische Fachkraft Frau Helena Bakenfelder, die in unserem Jona-Kindergarten ihr Anerkennungsjahr absolviert hat. Dazu hat als Teilzeitkraft mit 8,5 Wochenstunden Frau Marie Kristin Hempelmann als 3. pädagogische Fachkraft bei uns angefangen.

Im nächsten Gemeindebrief werden sie mehr über unsere neuen Mitarbeiterinnen erfahren.

Noch sieht der neue Kindergarten wenig einladend aus. Es fehlen noch die Möbel, Bilder an den Wänden und vieles mehr. Aber Tag für Tag wird er sich mehr mit Leben füllen und spätestens bis zum Jahreswechsel wird alles so sein, wie Frau Wolf und ihr Team sich das wünschen. Im Frühjahr nehmen wir dann die Gestaltung des großen Außengeländes in Angriff.

Ein Problem bildet noch das Mittagessen. Im Moment haben wir vier Kinder in unserer Einrichtung, die auch im

Kindergarten zu Mittag essen. Für diese wenigen Kinder lohnt es sich nicht, eine eigene Köchin anzustellen. Das Essen wird von unserer Köchin Monika Hillmann im Jona-Kindergarten mitgekocht und muss dann nach Marienfeld gebracht werden.

Wir suchen dringend eine zuverlässige Person, die in der Regel an fünf Tagen in der Woche ehrenamtlich das Essen in der Mittagszeit nach Marienfeld bringen kann.

Wenn Sie daran Interesse haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen (Tel.: 2130).



Helena Bakenfelder „testet“ die Spielsachen

Bei der Anfahrt nach Norddeich-Mole hätten wir doch beinahe die Fähre verpasst, weil 56 Frauen länger als 20 Minuten für einen Toilettenbesuch benötigen ☺. Die Überfahrt nach Juist war entspannt bei blauem Himmel und viel Sonnenschein. Wir holten als erstes die Fahrräder ab, mit denen wir vier Tage das Töwerland eroberten. Anschließend ging es zum Inselhospiz, wo unser Gepäck schon mit Pferd und Wagen angeliefert worden war und uns die energisch-positiv-aufgeladene Frau Lange als Herbergsmutter herzlich begrüßte.

Parallel zur Eröffnung der Winterlaufserie des SW-Marienfels, wurde fleißig bei strahlendem Sonnenschein am Strand joggt und gewalkt.



Start der Winterlaufserie auf Juist

Fotos: Carstens

Den ersten Abend verbrachten wir in der wunderschönen Sauna und dem Erlebnisbad. Es erwartete uns ein exklusiver Abend mit vielen Überraschungen. Der zweite Tag begann ganz entspannt mit Qi-Gong. Am Abend fand die Entspannung ihre Fortsetzung

bei wunderschönen Klangschalen-Klängen, bevor im Filmtheater „Mitten im Meer“ bei „Bridget Jones‘ Baby“ die Lachmuskeln reichlich zu tun bekamen.

Am dritten Tag säumten Elementarwesen unseren Weg durch die Dünen und rund um die Goldfischeiche.



Selbstgebastelte Engel zieren den Engel-Pilgerweg

Die Radtouren zur Domäne Bill wurden mit Rosinenstuten und Sanddorngeist belohnt. Eine Therapeutin klärte uns über die Thalasso-Therapie auf. Der Begriff „Thalasso“ steht für Gesundheit aus dem Meer.

Muscheln sammeln, Meeresrauschen, den Tag genießen und mit Sekt begießen.

Ob zu Fuß, per Rad oder Pferd, Juist ist immer eine Reise wert.

Die nächste Wellness-Fahrt geht vom 23. bis 26. März 2017 nach Langeoog. Infos bei Agnes Carstens unter 05247/8987.

Die Herbstferienspiele im Jugendhaus „Die Villa“

In den Herbstferien trafen sich in diesem Jahr 20 Kinder im Alter von 6-10 Jahren in der „Villa“, um sich in drei Kleingruppen mit verschiedenen Medien auseinanderzusetzen und sich in diesen auch ganz praktisch zu erproben. Das Ergebnis: In der einen Gruppe wurde ein Lern-Video (Tutorial) zum PC-Spiel „Minecraft“ produziert und in der zweiten Gruppe ein so genannter Stop-Motion-Film aus vielen einzelnen Fotos. Thema hier: der Bau eines Papierfliegers. Beide Beiträge werden im Video/Film natürlich persönlich erklärt durch die fleißigen Mitarbeiter/innen in den jeweiligen Kleingruppen.

Die dritte Gruppe hatte einen weiteren besonderen Auftrag: Sie setzte sich mit dem Thema „Foto“ auseinander und bereitete nach einer größeren Übungseinheit zum Fotoschießen und einigen Spielen mit Einwegkameras eine Foto-Stadtrallye für alle vor, bei der es darum ging, die zuvor bei den Kindern abgefragten Lieblingsorte in Harsewinkel abzulaufen. Diese Stadtrallye fand am Donnerstag statt und wir hatten tatsächlich ein Riesenglück mit dem Wetter.

Jede Gruppe bekam während der Rallye von den Betreuern noch ein kleines Eis ausgegeben, das aber wegen des herbstlichen Wetters auch gerne in der Eisdiele gegessen wurde.



Die Tutorialgruppe bei der Arbeit

Fotos: Girard



Das Fototeam bereitet die Stadtralley vor

Unterstützung hatte das Villa-Team (bestehend aus Janine Girard, Maximilian Theine und dem Diakon. Helfer Ben Doherty) vor allem durch Jan-Ole Corßen (ein erfahrener Helfer während der Ferienspiele) und Marie Christoph (eine Oberstufenpraktikantin aus Marienfeld).

Vor allem wegen des Studienschwerpunktes unseres neuen Mitarbeiters Max haben wir es als Team gewagt, dieses nicht ganz leichte Thema mit Kindern im Grundschulalter zu bearbeiten.

Die wunderbaren Ergebnisse (sie sind hoffentlich auch bald auf unserer Homepage zu sehen) geben uns recht in der Einschätzung, dass man nicht früh genug anfangen kann, Kindern alternative Möglichkeiten zur Mediennutzung aufzuzeigen: Video-Tutorials statt stumpfem Video-/PC-/Konsolenspielen, Stop-Motion-Filme und eine Foto-Erkundungsrallye durch den eigenen Heimatort statt Selfies.

Das Villa-Team dankt den Kindern für eine wunderbare Woche!

Ferienspiele

28 Kinder, 12 Ehrenamtliche, 3 Hauptamtliche – ein großer, toller Mix, der viel Herbstferienspaß garantieren konnte ☺. Bauen, basteln, malen, toben, schwimmen, ... und vieles mehr bescherte uns 5 wunderbare Ferientage. Draußen das Spielmobil und drinnen viele nutzbare Räume – prächtig! Weiter geht es in den Osterferien vom 18.-21.4.2017! Anmeldung können ab sofort bei Sven im Trockendock angefordert werden.

Zickengroup

In den Ferien waren acht Mädels mit Jeanine und Svenja im Heide Park, Soltau. Action pur und zum Abend gab es erste erschreckte Schreie, da Monster & Gespenster den Park „unsicher“ gemacht haben – ein wunderbarer Ferienabschluss ☺ . Weiter geht's wie immer für Mädels ab 13 Jahren freitags von 16-18 Uhr!



Die Mädels hatten Spaß im Heide Park

Kinofahrt nach Gütersloh

50 Jugendliche aus allen 4 Jugendhäusern fuhren am 19.10.16 mit dem Bus nach Gütersloh ins Bambi-/Löwenherz-Kino und hatten bei dem Film „Tschick“ viel Spaß. Sie fanden sich in einigen Szenen an ihren eigenen Alltag erinnert. Für die Jugendlichen war die ganze Aktion kostenlos; finanziert vom Kreisjugendamt und den 4 Jugendhäusern ☺.

Spielmobil

Das Spielmobil hatte am Martinssonntag in Marienfeld seinen letzten Einsatz und geht nun in den verdienten Winterschlaf. Weiter geht's im Frühjahr 2017 auf dem Abenteuerspielplatz in Marienfeld!

Kinder-Treff

Mittwochs & donnerstags geht's bei uns von 15.30-17.30 Uhr für Grundschul Kinder so richtig rund ☺. Ab sofort kannst du bei uns an der PS3 FiFa'17 spielen!!! Unser Mittwochs-Programm:

- 30.11. Geschenke basteln
- 7.12. Weihnachtsbäckerei
- 14.12. Weihnachtsbäckerei
- 21.12. Weihnachtsfeier

Umbau

Das Trockendock wird nach einigen Bauverzögerungen im Dezember fertig. Offiziell starten wir dort wieder nach den Weihnachtsferien im Januar '17.

Mit viel Engagement und Begeisterung haben die Jugendlichen des JuGo-Teams ihren ersten Jugendgottesdienst vorbereitet. So wurden Ideen für das Motto und die Präsentation zusammengetragen und wieder verworfen, Texte wurden geschrieben, Lieder ausgewählt sowie ein passender Gottesdienstbeginn diskutiert. Pfarrer Eulenstein hat den Jugendlichen bei ihren Planungen viel freie Hand gelassen, sodass die Jugendlichen sich und ihre Vorstellungen von einem Jugendgottesdienst voll und ganz einbringen konnten. Und wirklich - das Ergebnis konnte sich sehen lassen.

Am 3. Juli wurde der Gottesdienst zum Thema „Freundschaft“ mit Jugendlichen, Freunden und Familienangehörigen gefeiert und die Rückmeldungen der anwesenden Gäste waren durchaus positiv. So motiviert, wurde dann auch gleich der Termin für den nächsten JuGo im November festgelegt.

Natürlich hat es an der ein- oder anderen Stelle etwas „gehakt“, aber.... aus Fehlern lernt man ja bekanntlich und so konnten die Erfahrungen in die Vorbereitungen des kommenden Gottesdienstes mit einfließen.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle dem Helferkreis, der uns und unsere Gäste nach dem Jugendgottesdienst mit leckeren Pizza-Rolls verwöhnte sowie allen Eltern, die durch ihren Einsatz (Kirchendeko, Chauffeurdienste....) die Jugendlichen bei ihren Vorbereitungen so tatkräftig unterstützt haben.

Wenn Du kreativ und/oder musikalisch bist oder einfach nur Lust hast, Dich in der Gemeindegarbeit zu engagieren, dann schau doch mal vorbei.

Wir treffen uns immer freitags um 19 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Dich!



Unser erster JuGo!

Foto: Steffan-Hagen

Aus der Ökumene: Pilgertour

Ohne Luxus, ohne Fernsehen und nur mit dem Nötigsten

Jutta Eckstein

Am 27. August starteten 18 Pilger zu einer einwöchigen Pilgertour auf dem Ökumenischen Pilgerweg.

Nach einer langen Anreise bezogen wir unser 1. Quartier in der Peregrinus Herberge in Görlitz. Unsere Luftmatratzen und Schlafsäcke wurden im Bulli (Dank an die evangelische Kirche) transportiert. Alle 18 Personen schliefen in einem Aufenthaltsraum.



Typisches Matratzenlager

Fotos: Wöhle

Um 16 Uhr startete die Stadtführung, zum Abschluss bekamen wir dann unseren 1. Pilgerstempel in unserem Pilgerpass. Zum Abendessen waren wir dann eben mal in Polen.

Nach einem guten Frühstück sind wir mit unseren Rucksäcken zu unserer ersten Etappe gestartet. 28 Kilometer bei 30 Grad. Es gab aber auch die Möglichkeit den Bulli zu benutzen. Jeder konnte für sich selbst entscheiden, wie viel man seinem Körper zutrauen wollte.

Ziel war das evangelische Gemeindehaus in Buchholz, wo wir sehr herzlich aufgenommen wurden. Hier konnten wir uns auf verschiedene Räume verteilen. Nach einem leckeren Willkommensbier haben wir zusammen gekocht.

Die Etappe am 2. Tag war 26 Kilometer lang und ging bis Bautzen. Hier war der Dom St. Petri sehr interessant. Er wird als Simultankirche genutzt. 1/3 der Kirche ist katholisch, 2/3 ist evangelisch. Das passte doch gut zu unserer Ökumenischen Gruppe!! Der Kirchenführer erzählte uns interessante Geschichten. Der Weg führte zwar viel durch Waldgebiete, wir mussten aber auch längere Strecken über Straßen und Feldwege gehen.



Pilgerweg durch Wald und Flur

Unser Bulli wartete an vorher ausgemachten Stellen und wir konnten uns mit Wasser, Obst und Müsliriegel versorgen.

Aus der Ökumene: Pilgertour

Ohne Luxus, ohne Fernsehen und nur mit dem Nötigsten

Jutta Eckstein

Wer für sich entschieden hatte, es ist genug, konnte auch ein Stückchen mitfahren.



Der Kirchenbulli als Gepäcktransporter

So vergingen die Tage im Fluge, ohne Luxus, ohne Fernsehen, nur mit dem Nötigsten unterwegs.

Man ging alleine oder mit anderen. Aber immer war die Nähe der ganzen Gruppe da.

Wir haben uns so wunderbar ergänzt und verstanden. Jeder hat zum Gelingen dazu beigetragen.

Morgens mit Pilgersegen auf den Weg geschickt, gesungen, gebetet, Besinnliches gehört, geschwiegen und ganz viel gelacht.

Einfach mal so in den Arm genommen! Eine tolle Mischung. Natürlich hat auch das gute Wetter zu unserer guten Stimmung beigetragen.

Nach ca. 150 Kilometer erreichten wir Riesa, die Kirchturmglöckchen begrüßten uns.

Mit der Fähre fuhren wir auf die richtige Elbeseite. Nach einem sehr emotionalen Abschluss in der Trinitatiskirche und einem Besuch in der Eisdiele sind wir nach Hause gefahren.

Man nimmt an, dass es irische Mönche waren, die mit dem Pilgern im 6. Jhd. begannen. Die Bedeutung dahinter war, es dem missionierenden Jesus Christus und dem wandernden Abraham gleichzutun. Damals hatte das Pilgern meist kein spezielles Ziel.

Pilgerspruch:

Brich auf, gehe, vertraue, wage es, jeden Tag neu dich zu verändern!
Brich auf aus sorgenvollen Gedanken, aus erstarrten Gewohnheiten,
aus lähmenden Vorstellungen, aus einengenden Forderungen!
Sei unterwegs mit Leib und Seele, mit allen Sinnen,
mit vertrauten und fremden, mit ganzem Herzen!
Sei aufmerksam für die Schönheit der Natur, für neue Wege,
für unerwartete Begegnungen, für geschenkte Lebensmöglichkeiten!
Sammle auf dem Weg zum Ziel dich selbst ein!
Brich auf, jeden Tag neu, und du wirst verwandelt ankommen.

Aus der Ökumene: Pilgern gestern und heute

Jutta Eckstein und Katja Brune

Im Mittelalter änderte sich die Bedeutung des Pilgerns ein wenig: Man suchte jetzt meistens bestimmte Orte auf, wie Rom, Jerusalem oder das Grab des heiligen Jakobus in Santiago de Compostela. Oft wurde eine Pilgerreise unternommen, um ein Gelübde einzulösen oder Buße zu tun. In den folgenden Jahrhunderten ließ der Trend zum Pilgern nach.

Seit einigen Jahren ist wieder eine steigende Pilgeranzahl zu verzeichnen, was nicht zuletzt mit Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“, das 2006 erschienen ist, zusammenhängt. Doch Pilgern ist nicht nur ein Hape-Kerkeling-Effekt. Es ist die Sehnsucht nach Langsamkeit, nach Ausbruch aus einem von Hektik und Reizüberflutung geprägten Alltag, nach einem einfachen Leben.

Immer mehr Menschen nehmen sich eine „Auszeit“ und pilgern. Einige bezeichnen dies nicht als solches, sondern sagen „gehen“ oder „wandern“ - dennoch steckt eine ähnliche Idee dahinter.

Es scheint, als ob der Mensch bei der Erfahrung des Pilgerns eine starke und nachhaltige Veränderung erlebt und er von einer äußeren Bewegung zu einer inneren Bewegung gelangt. Es sind Wanderer zwischen den Welten.

Der wohl bekannteste Pilgerweg ist der Jakobsweg nach Santiago de Compostela. Er führt mit seinen Zubringerouten und Nebenstrecken quer durch Europa. Auch der Ökumenische Pilgerweg ist ein Teil des Jakobsweges. Selbst in Harrewinkel und Marienfeld kann man die typische gelbe Muschel auf blauem Grund entdecken. Von Bielefeld nach Wesel führt eine Nebenstrecke des Jakobsweges auf einer mittelalterlichen Route.



Mein Pilgerausweis für den Ökumenischen Pilgerweg

Foto: Eckstein

Der Stadtadventskalender ist mittlerweile zu einer guten Tradition in Harsewinkel geworden. Vom 1. Advent bis zum 21. Dezember „öffnet“ sich (fast) täglich um 18 Uhr ein Fenster. Freunde, Nachbarn und Familien versammeln sich für eine kurze Andacht vor dem Fenster, hören eine weihnachtliche Geschichte und singen gemeinsam Lieder. Die Gastgeber laden danach meistens zu einem heißen Tee oder Punsch und Gebäck ein. Gegen 18.30 Uhr gehen alle wieder ihrer Wege.



Adventsfenster bei der Praxis Drs. Wannhof 2015
Foto: Wannhof

Sonntag	27.11. Familie Waltermann, Elsterweg 16, Harsewinkel
Montag	28.11. Haus St. Hildegard, Dechantsfeld 2
Dienstag	29.11. St. Hubertusschützen, Prozessionsweg
Mittwoch	30.11. Petra Käuper, Gütersloher Str. 13, Harsewinkel
Donnerstag	01.12. Gesamtschule, Tecklenburger Weg 4a, Harsewinkel
Freitag	02.12. Seniorenheim, Dr.Piecke-Str. 9, Harsewinkel
Sonntag	04.12. Praxis Drs. Wannhof, Im Kreuzteich 2, Marienfeld
Dienstag	06.12. Caritas Sozialstation, Jahnstraße, Harsewinkel
Mittwoch	07.12. Familienzentrum Kita St.Martin, Schlesierstr. 7, Marienfeld
Donnerstag	08.12. Bücherei/Kreismusikschule, Brentrups Garten 3, Harsewinkel
Samstag	10.12. Familie Twiefel, Erich-Kästner-Str. 24, Harsewinkel
Montag	12.12. Greffener Seniorenhaus, Johannes Gasse 4, Greffen
Dienstag	13.12. Familie von Roje, Vom-Stein-Str. 16, Harsewinkel
Mittwoch	14.12. Familie Bellmann, Beller Heide 22, Harsewinkel
Donnerstag	15.12. Familie Thiemt, Im Kreuzteich 7, Marienfeld
Sonntag	18.12. Stefanie Vechtel, Abt-Bernhard-Str. 11, Marienfeld
Montag	19.12. Claudia Sternberg, Hauptstr. 34, Greffen
Dienstag	20.12. Andrea Wolff, Villebrink 10, Harsewinkel
Mittwoch	21.12. Familie Strottdrees, Im Witten Sand 20, Harsewinkel

Aus der Ökumene: Sternsingeraktion 2017 in Marienfeld

Katja Brune

Gemeinsam für Gottes Schöpfung – In Kenia und weltweit



Unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion 2017, die wie jedes Jahr in Marienfeld ökumenisch durchgeführt wird.

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützt viele weltweite Projekte. In der kommenden Aktion steht der Klimawandel im Fokus.

Die kenianische Region Turkana steht 2017 Pate für die Aktion. Hier zeigt sich deutlich, welche schwerwiegenden Folgen die Veränderungen des Weltklimas für Menschen haben, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Die Lebensbedingungen werden in Turka-

na durch den Klimawandel zunehmend lebensfeindlicher. Hier arbeitet das Kindermissionswerk vor allem mit der Gemeinschaft St. Paul der Apostel zusammen. Sie ist seit fast 30 Jahren in der Region tätig. Wasserversorgung, die Anlage von Nutzgärten sowie Bildungsangebote sind Schwerpunkte ihrer Arbeit, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren, die die Aktion unterstützen und als Sternsinger durch Marienfelds Straßen ziehen möchten, sind herzlich zu den Vorbereitungstreffen eingeladen. Sie finden an den folgenden Terminen im Marienfelder Pfarrheim statt:

Sonntag, 18.12.2016, 10 bis 11 Uhr

Mittwoch, 28.12.2016, 17 bis 18 Uhr

Mittwoch, 04.01.2017, 17 bis 18 Uhr



Zur Aussendungsfeier treffen sich dann alle am Samstag, 07.01.2017 um 13.30 Uhr in der Christuskirche.

Infos: Burkhard Kirchner, Tel: 8851

Samstag, 10. Dezember 2016, 20 Uhr Gospelchor „Rainbow“ Herzebrock

„Rainbow“, seit 2014 unter der Leitung des Beckumers Sebastian Wewer, ist in der ev. Kreuzkirche Herzebrock zuhause. Der Chor hat sich inzwischen ein beachtliches Repertoire erarbeitet, von „Klassikern“ bis hin zu neuzeitlichen Kompositionen von z.B. Miriam Schäfer und Joakim Arenius. Neben besonderen Festen in der eigenen Gemeinde beteiligt sich der Chor an bestimmten Projekten (z.B. „Die 10 Gebote“, „Luther“) und nimmt regelmäßig am Gospelkirchentag teil.

Der Chor wirkt mit bei der Gestaltung des Abendgottesdienstes, der um 19 Uhr in der Christuskirche in Marienfeld beginnt. Danach schließt sich ein gut halbstündiges Konzert an, in dem mit Gospels, spiritualen und adventlichen Liedern eine Einstimmung in die bevorstehenden Weihnachtstage gegeben wird.



Der Gospelchor „Rainbow“ beim Gospelkirchentag 2016

Foto: Ströker

Aus dem Tagebuch eines Weihnachtsengels

Susanne Niemeyer („Andere Zeiten“)

24. Dezember. Mitternacht. Ich frage mich ernsthaft, ob ich überhaupt gemacht bin für diesen Beruf. Ich könnte mir im neuen Jahr etwas anderes suchen. Vielleicht werde ich Briefträger. Ich hatte beschlossen in die Kirche zu gehen. Zur Feier des Tages zog ich meine Festtagssachen an. Weißes Kleid, Federflügel, das volle Programm.

Um drei Uhr kam ich nicht mehr hinein in die Kirche. Die Dame am Eingang sagte mitleidig, da hätte ich schon vor einer Stunde da sein müssen. Ich erfuhr, dass es noch drei weitere Gottesdienste gäbe. Um 16 Uhr kam ich dann auch hinein. Ich stelle mich vorn neben den Weihnachtsbaum und rief: „Fürchtet euch nicht!“ Weiter kam ich nicht. Ein Mann im dunklen Anzug zog mich zur Seite und raunte, ich wäre noch nicht dran. Um 18 Uhr war es ruhiger. Voller Hoffnung wollte ich meine Botschaft unter die Menschen bringen. Ich stellte mich auf die oberste Stufe und wollte gerade ansetzen, da kam mir der Posaunenchor zuvor. Meine Worte verklangen unter „Oh, du fröhliche!“ Um 23 Uhr war ich erschöpft. Dennoch trat ich vor und rief: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Der Pastor zischte, dass wir doch abgesprochen hätten, eine moderne Übersetzung zu benutzen. Ich wusste nicht, was er meinte, und gab auf.

Draußen setzte ich mich auf die Stufen der Kirche. Die klare Luft tat gut. Dann läuteten die Glocken und die Menschen strömten hinaus. Plötzlich legte sich eine Hand auf meine Schulter. „Bist du ein Engel?“, fragte eine alte Dame. Sie trug einen gestreiften Pyjama unter ihrem Mantel, was ich sonderbar fand. Ich nickte. Sie strahlte. „Na, dann guck doch nicht so bedröppelt. Ist doch Weihnachten!“ Schnell zog sie ein Mann beiseite und entschuldigte sich. Seine Mutter sei etwas wirr.



Wirr? Vielleicht. Aber sie hatte mich erkannt.

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Heilig Abend

Seniorenzentrum Dr. Pieke-Straße

10.00 Uhr Gottesdienst

Altenheim Hornauer

10.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

14.30 Uhr Christvesper (Fahrdienst)

15.00 Uhr Minigottesdienst im Gemeindehaus

16.30 Uhr Krippenmusical

18.00 Uhr Christvesper m. Gospelchor „Joyful“

Christuskirche Marienfeld

15.00 Uhr Krippenmusical

23.00 Uhr Nachtgottesdienst m. Kirchenchor
und anschließendem gemütlichen Beisammensein



Klosterkirche Marienfeld

16.45 Uhr Ökumenische Christvesper



1. Weihnachtstag

Haus St. Hildegard

11.00 Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

18.00 Uhr Abendmahlgottesdienst

2. Weihnachtstag

Christuskirche Marienfeld

10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst

Silvester

Christuskirche Marienfeld

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Neujahr

Martin-Luther-Kirche Harsewinkel

11.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Katerfrühstück im Gemeindehaus
(mit Anmeldung bis 29.12.)

Besondere Gottesdienste und weitere wichtige Termine

Mini-Gottesdienste

04.12. 10.00 Uhr
24.12. 15.00 Uhr im Gemeindehaus
05.02. 11.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Infos: Jörg Eulenstein



Kinderkirche

18.12.: „Jesus wird geboren“
15.01.17: „Sterndeuter“
19.02.
19.03.
10.00 - 10.45 Uhr
Gemeindehaus
Infos: Agnes Carstens, Tel.: 8987
Michaela Engels, Tel.: 409989



Kinderbibeltag

21.01.2017 10.00 - 13.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Infos: Jörg Eulenstein



Jugendgottesdienst

Den nächsten Termin entnehmen Sie bitte der lokalen Presse
Martin-Luther-Kirche
Infos: Sabine Steffan-Hagen Tel.: 409304



Einweihung St. Lucia-Kirche

26.11. 18 Uhr

Musikgottesdienst zum 70. Chorjubiläum mit anschließender Matinee

27.11. 10 Uhr
Martin-Luther-Kirche



Besondere Gottesdienste und weitere wichtige Termine

Tauferinnerungsgottesdienst

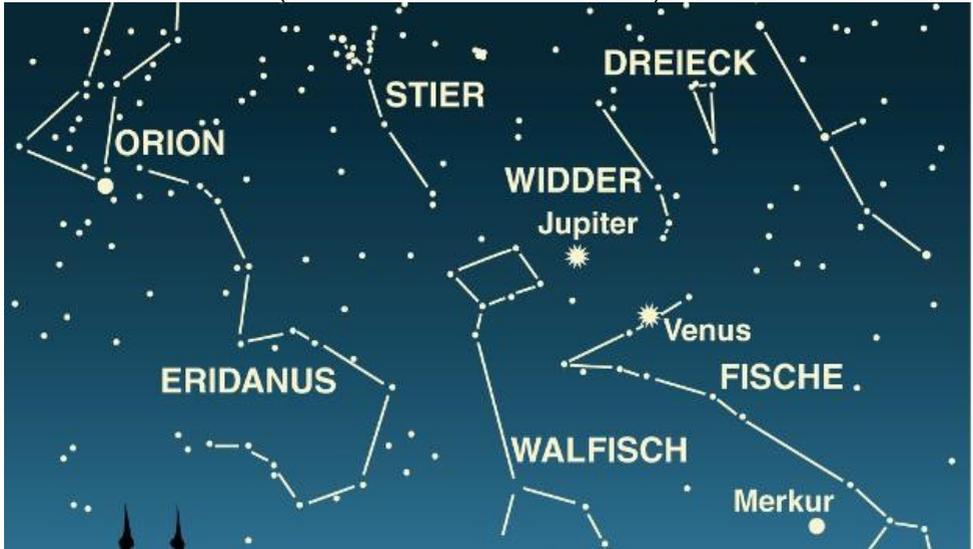
04.12. 10 Uhr
Martin-Luther-Kirche



SpaceNight:

28.12. 20.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

"Der Stern von Bethlehem" und: "Sternbilder", je nach Wetterlage mit Ausfahrt ins Feld zur Himmelschau (mit Fahrrad und Gemeindebulli)



Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl unter einem Dach

22.01.2017 19 Uhr
Klosterkirche Marienfeld

Gesprächsabende bei Brot und Wein (für Interessierte und für Eltern der Martin-Luther-Kids)

18.01.2017 / 25.01. / 01.02. / 17.02. / 08.03.
19.30 - 21 Uhr

Kaminzimmer Gemeindehaus (Obergeschoß)

Thema: "Im Zeichen der Rose" - Martin Luther - Reformation – evangelisch



Weltgebetstag

03.03.2017 15 Uhr
St. Pauluskirche

Veranstaltungskalender

Gottesdienste

19.00 Uhr Marienfeld (samstags)
10.00 Uhr Harsewinkel (sonntags)

FAHRDIENST

zur Kirche in Harsewinkel:
Letzter Sonntag im Monat
9.00 h Jibi-Markt, Anton-Linzen-Str.
9.02 h Im Kreuzteich 14
9.04 h Ecke Wedekind-
dring/Wadenhardstr.
9.08 h Kammerkamp 16
9.15 h Remser Weg 62
9.30 h Ulmenweg
9.40 h Bahnhofstraße
am 2. Sonntag nur noch auf Anfrage
weitere Haltestellen auf Anfrage
Infos: Günther Mohring, Tel. 1393



Gottesdienst

im Haus St. Hildegard

Montag um 10.30 Uhr (Kapelle)

im Seniorenheim Dr. Pieke-Str.

Erster Montag im Monat um 10.00 Uhr

im St. Lucia-Krankenhaus

Erster Dienstag im Monat
um 16.30 Uhr (Kapelle)

TAUFEN am 2. und 3. Wochenende
im Monat in den Gottesdiensten
sowie an einem Samstag im 2. Monat
eines Quartals

ABENDMAHL am
letzten Wochenende
im Monat und in den
Festgottesdiensten



für Frauen

Frauentreff

Letzter Dienstag im Monat
um 20.00 Uhr
Infos: Bettina Ulfig, Tel. 926 827
Katja Brune, Tel. 984 130

Abendkreis der Frauen

Zweiter Dienstag im Monat
um 19.00 Uhr
Infos: Bärbel Braunke, Tel. 4741

Gesprächskreis für Frauen

Erster Mittwoch im Monat
um 9.30 Uhr mit Frühstück
Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

Bastelkreis Marienfeld

Zweiter und vierter Montag im Monat
um 15.00 bis 17.30 Uhr
Christuskirche Marienfeld
Infos: Ilse Hark, Tel. 8376

Bastelgruppe WÜHLMÄUSE

Vierteljährlich erster Dienstag
um 20.00 Uhr
Infos: Heike Elsner, Tel. 4865

Kirche und Küche

"Essen wie Gott in Frankreich"
01.01.17 (ab 12.00 Uhr) / 26.02. /
26.03.
ab 11.00 Uhr

Anmeldung bis ca. eine Woche vor
dem Termin erforderlich

Veranstaltungskalender

für Senioren

Seniorentreff Harsewinkel

Letzter Montag im Monat

um 14.30 Uhr

Infos: Christa Jena, Tel. 4134

Geburtstagsfeier

Erster Montag im Monat

um 14.30 Uhr

für alle, die im vorangegangenen Monat Geburtstag hatten

GEBURTSTAGSFEIER



Ökum. Seniorenbegegnung

14.12.16 Adventliche Kaffeetafel

18.01.17 **9.30 Uhr** Schlachtfest

15.02.17 Pickertessen

15.03.17 Frühlingsfest

um 14.30 Uhr

Kath. Pfarrheim, Marienfeld

Infos: Gertrud Himmerich, Tel. 988934

Selbsthilfegruppen

.. für junge Frauen mit Krebserkrankungen

Infos: Judith Haßmann, Tel. 80822

.. für Kinder mit Zöliakie

Samstag

Jugendhaus "Die Villa"

Infos, Termine und Anmeldung:

Monika Hillmann, Tel. 409301

.. für Menschen mit Fibromyalgie

Dritter Dienstag im Monat

um 17.00 bis 19.00 Uhr

MS-Freundeskreis Harsewinkel

Vierter Dienstag im Monat

um 18.30 Uhr

Infos: Margret Sieverding, Tel. 3790

und sonst

Ökumenischer Besuchskreis

Dienstag

um 15.15 Uhr

St. Lucia-Krankenhaus



Gesprächskreis nach Terminabsprache

Infos: Bernardine Niemerg, Tel. 6667

Marlies Ibrügger, Tel. 8829

Besuchsdienst Altenheim

Heidehaus

Infos: Marlies Ibrügger, Tel. 8829

Ökumenische Pilgergruppe

Einmal im Monat

Infos: Jutta Eckstein Tel.: 80951

für Männer

Kickertreff für aktive Väter

Letzter Freitag im Monat

um 20.30 Uhr

Keller unter der Martin-Luther-Kirche

Infos: Michael Hönsch, Tel.4209

Chöre

Posaunenchor

Proben: dienstags 20.00 Uhr

Infos: Florian Bernitt,

Tel. 015758477906



Kirchenchor

Proben: montags 20.00 Uhr

Infos: Bernd Schwarze, Tel. 6948

Blockflötenchor "Grazioso"

Proben: donnerstags 19.30 Uhr

Infos: Renate Becker, Tel. 2473

Krabbelgruppen

montags

Die Peanuts (Geburtsjhg. 2011)
von 15.00 bis 16.30 Uhr
Infos: Doris Kohl
Tel. 0176-60991913

dienstags

Glücksbärchis (Geburtsjhg. 2015)
von 15.30 bis 17.30 Uhr
Infos: Ilka Offer
Tel. 02588 9195466

Milchmäuse (Geburtsjhg.2016)
von 9.30 bis 11.30 Uhr
Infos: Stephanie Ellebracht
Tel. 92119151

mittwochs

Fleckenzwerge (Geburtsjhg. 2013)
3. Nachmittag im Monat
Infos: Nicole Pawlak
Tel. 4578

Pampersrocker (Geburtsjhg. 2014)
2 Nachmittage im Monat
Infos: Martina Schillenkamp
Tel. 404359

donnerstags

Frühlingskinder (Geburtsjhg. 2015)
1. Nachmittag im Monat
von 15.30 bis 17.30 Uhr
Infos: Nicola Kopietz
Tel. 403737



für Jugendliche

Kindergottesdienst- Mitarbeiterkreis

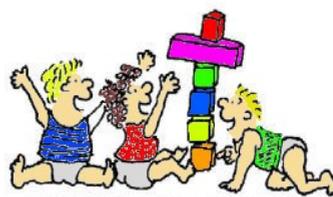
Dienstag, 19.00 Uhr
Infos: Pfr. Jörg Eulenstein
Tel. 40 79 213

JuGo-Team

Freitag, 19.00 Uhr
Infos: Sabine Steffan-Hagen
Tel.: 409304

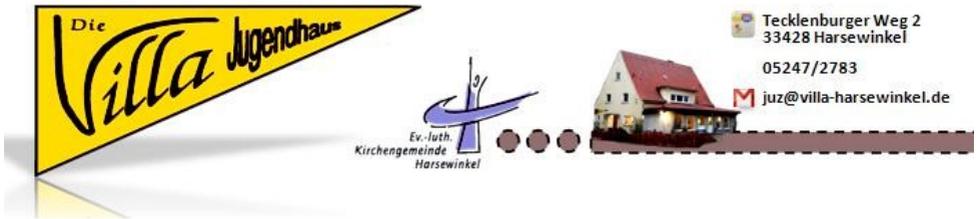
Gospelchor "Joyful"

Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr
Infos: Chantal Spenke
Tel. 05245/180719



MINIGOTTESDIENST

Nächster Termin:
Son. 4. Dezember 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche



Jugendhaus „Die Villa“

Angebote und Öffnungszeiten

im Jugendhaus „Die Villa“

(ab Schuljahr 2016/17)

Montag

15:30 – 17:30 Uhr Kindertreff (für Kinder von 6 - 8 Jahren)

18:00 – 20:00 Uhr Offener Treff (ab Klasse 5)

Dienstag

15:00 – 17:00 Uhr Jungentreff (für Jungs ab 8 Jahren)

17:00 – 20:00 Uhr Offener Treff (ab Klasse 5)

19:00 – 20:00 Uhr Box-Training (Don-Bosco-Halle)

20:30 – 22:00 Uhr Parkour-Training (Astrid-Lindgren-Grundschulhalle)

Mittwoch

15:00 – 17:30 Uhr Mädchentreff (für Mädchen ab 8 Jahren)

18:00 – 20:00 Uhr Mädchentreff (für Mädchen ab 12 Jahren)

Donnerstag

17:00 – 20:00 Uhr Offener Treff (ab Klasse 5)

Freitag

15:00 – 17:00 Uhr Offener Treff für Kids (für Kinder ab 8 Jahren)

16:15 – 17:30 Uhr Box-Training (Don-Bosco-Halle)

17:30 – 20:00 Uhr Teenietreff (für Teenies von 10-14 Jahren)

Sonntag

15:30 – 18:30 Uhr Parkour-Training (Kardinal-von-Galen-Sporthalle)

16:00 – 18:00 Uhr Offener Treff (ab Klasse 5)

Das **Schülercafe** für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule (ab Klasse 6) öffnet an den folgenden Tagen: Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 12:45 – 14:15 Uhr.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag finden wöchentlich **AGs für die SuS** der Astrid-Lindgren-Grundschule- und der Gesamtschule (7. Klasse) statt.

Aus der Gemeinde

Getauft wurden:

Ben Luca Hartwich
Louis Hartwich
Marleen Vahle
Milli Wilhelmine Diening
Larissa Fischer
Mina Bultmeyer
Isabella Marie Andresen
Luka Brandes

Getraut wurden:

Franziska Muslija geb. Schaaf und
Musli Muslija

Es verstarben:

Gerhard Schmedtkord, 86 J.
Viktor Schröder, 57 J.
Brigitte Schacht, 61 J.
Ella Bonkowsky, 93 J.

Eintritte / Austritte:

In diesem Zeitraum sind eine Person in die evangelische Kirche eingetreten und 5 aus.

Personalien:

Wir gratulieren Inga Arify und Karin Thiemann zu ihrem 15-jährigen Jubiläum im Jona Kindergarten.

Widerspruchsrecht

gegen die Veröffentlichung ihrer Alters- und Ehejubiläumsdaten sowie der Amtshandlungsdaten in Gemeindebriefen.

Im Gemeindebrief sowie in der Regionalbeilage "Unsere Kirche" werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht.

Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch mündlich, telefonisch oder schriftlich im Gemeindebüro, bei Herrn Pfarrer Martin Liebschwager oder Herrn Pfarrer Jörg Eulenstein erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (ca. drei Wochen vor Ihrem Jubiläumstag) zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Übrigens:

Das Datum Ihrer Silbernen oder Goldenen Hochzeit können wir nur veröffentlichen, wenn Sie es uns vorher mitteilen.

Telefonverzeichnis

Ev.-luth. Kirchengemeinde Harsewinkel	(05247) 2130
Telefax	10838
Gemeindehaus	10214
e-Mail:	gemeindeamt@kirche-hsw.de
Homepage:	www.kirche-hsw.de
Pfarrer Jörg Eulenstein	4079213
Pfarrer Martin Liebschwager (Vorsitzender d. Presbyteriums)	6916
PfarrerIn Inga Schönfeld	9831639
Marlies Ibrügger (Krankenhaus-Seelsorge)	8829
Presbyterinnen und Presbyter	
Eva Appelhans-Schröder	4545
Katja Brune	984130
Rainer Hanisch (Kirchmeister)	4368
Manfred Lindahl	2419
Dr. Hartmut Matthes	10488
Susanne Schopf-Birwe	80556
Theodor Voogdt	6943
Bernd Wenderoth	927906
Petra Westbeld	8464
Willi Wittwer	78149
Gemeindebeirats-Vorsitzende	
Nicole Fedeler	404840
Matthias Starke	984056
Küsterin / Hausmeisterin Gemeindehaus	10214
Uschi Pausch	409003
Gemeindebüro	2130
Ilse-dore Linke	9 bis 12 Uhr (dienstags bis freitags) 15 bis 18 Uhr (donnerstags)
Jona-Kindergarten	2730
Sabine Keil	
Kindergarten am Trockendock	
Friederike Wolf	
Jugendhaus TROCKENDOCK	80429
Sven Jacobsen	
Jugendhaus "Die Villa"	2783
Janine Girard	
Schulsozialarbeit am Städt. Gymnasium	923741
Michael Kirk	



Bestattungen

Trauerhilfe

KARIUS Bestattungen

Bestattermeister

Im Witten Sand 28
33428 Harsewinkel

Tel. 05247 406625
Fax 05247 406655

Postweg 47 (chem. A. Strotjohann)
33442 Herzebrock-Clarholz

Tel. 05245 2270
Fax 05245 18473

– Tag und Nacht erreichbar –

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

BESTATTUNGSHAUS *Johannsmann* Bestattermeister



"Wir haben dieses Bestattungshaus gebaut, um Trauernden eine andere, sehr persönliche Form des Abschieds von ihren Verstorbenen zu ermöglichen."

Menschen, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, zu begleiten und ihnen mit unserer Erfahrung in dieser schweren Zeit zur Seite zu stehen, ist unser Anliegen.

- Eigene Abschiedsräume mit Kapelle bieten eine besondere Atmosphäre
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Beratung auf Wunsch auch zu Hause



www.johannsmann-bestattungshaus.de

info@johannsmann-bestattungshaus.de

Clarholzer Straße 9

33428 Harsewinkel

Tel.: 05247 / 23 26

Pallaks
BESTATTUNGEN

*„Auch der Tod hat einen Platz im Leben verdient.
Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied.“*

Dana Wittenbrink-Pallaks
Bestattungsfachkraft

Tel: 0173 - 659 30 43

Mail: bestattungen-pallaks@web.de

**IHR ADVENTS-, WEIHNACHTS-
& SILVESTERSERVICE
FÜR GESCHÄFTLICHE UND PRIVATE
ANLÄSSE ALLER ART
INFOS UNTER
05247 / 82 84 ODER
WWW.RIEGER-PARTYSERVICE.DE**



RIEGER
BUFFETRESTAURANT CATERING
PARTY- & VERANSTALTUNGSSERVICE
SCHWARZER DIEK 10, 33428 MARIENFELD

**SIE SUCHEN EINE RÄUMLICHKEIT
FÜR IHRE FEIER ??
TERMINE AUF ANFRAGE !**

**Der nächste Gemeindebrief
erscheint Anfang März
Redaktionsschluss:
10. Feb. 2017**

**Adventsausstellung
und
Verkauf bis
23. Dezember
im Gemeindehaus**

WELTLADEN
Harsewinkel e.V.
Clarholzer Straße 18



Öffnungszeiten
montags bis samstags
10.00 bis 12.30 Uhr/15.00 bis 18.00 Uhr
(Mittwoch- und Samstagnachmittag
geschlossen)



Klosterladen Marienfeld
Bücher | Weine | und mehr ...

In der Adventszeit
Spezielle Weinangebote für die Festtage!

Unsere Öffnungszeiten
Donnerstag, Freitag, Samstag
14.00 bis 18.00 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Klosterhof 12, 33428 Marienfeld
Telefon 05247 / 98 30 26

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

Wir sind den **Menschen verpflichtet:**

50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

Wenn's um Geld geht - Sparkasse